

Wie ein schwebendes Ufo

Akkulader in dreiteiliger Blisterverpackung

Der Akkulader „15 Minute Charge & Go“ von Varta ist klein und handlich. So können die mitgelieferten Spezialakkus in nur 15 Minuten voll aufgeladen werden und das den Herstellerangaben zufolge bis zu 1000 mal. Varta Consumer Batteries erhofft sich von dem Produkt, neue Zielgruppen zu erschließen und Verbrauchergewohnheiten ändern zu können, heißt es. Entwickelt wurde die Verpackung „Bubble“ von der Nürnberger Verpackungsberatungsgesellschaft V+E Consult, die bereits seit 1995 mit Varta zusammenarbeitet. Grundidee der neuen Verpackung war, den Lader als Weltneuheit auch in einer glasklaren Weltkugel zu präsentieren, so der Hersteller. Schwebend und losgelöst von allem bisher Dagewesenen sollte der Akkulader dem Konsumenten erscheinen. Vor allem der 15-Minuten-Charakter wurde vielfältig in die Verpackung eingebracht, heißt es.

Dreiteilige Blisterverpackung

Der Lader sitzt zum Beispiel leicht schräg in der Verpackung, genau um 15 Grad gedreht. Auch die schräg nach hinten geneigte Blisterkarte weist einen Winkel von 15 Grad auf. Dabei wird diese optisch durch die Kugel durchbrochen. Der Akkulader scheint den Angaben zufolge in der Halbkugel aus PET wie von Zauberhand gehalten zu werden, Kabel und anderes Zubehör sind hinter der Eiförmigen Blisterkarte versteckt. Das ganze erinnert beinahe an ein startendes Ufo. In nur fünf Monaten wurde die neue Verpackung realisiert, vom ersten Designentwurf bis hin zur fertig produzierten Packung. Dazu musste zunächst erst einmal ein umsetzbarer Designentwurf ausgewählt werden, denn die Verpackung sollte eigenen Angaben zufolge auf bereits bei dem Unternehmen vorhandenen Maschinen produziert werden.

Der ursprüngliche Entwurf einer glasklaren Kugel, die in einer kreisrunden Karte steckt, wurde in eine dreiteilige Blisterverpackung verwandelt. Aus der Weltkugel wurde eine „Seifenblase“, die direkt in die vordere Blisterschale integriert ist. Nur so war es möglich die Maschinenformate einzuhalten, der „Bubble“ nutzt jeden Millimeter aus. So futuristisch und abgehoben er auch wirkt, der „Bubble“ bleibt technisch gesehen eine eher einfach aufgebaute Verpackung, so das Unternehmen. So schwebt der Akkulader nicht wirklich, sondern wird durch einen transparenten Innenblister in der Halbkugel in Position gehalten. Das Zubehör ist in ei-



Foto: Varta

Der Akkulader scheint in der runden Blisterverpackung zu schweben. Er wird durch einen transparenten Innenblister in Position gebracht.

ner Blisterschale auf der Packungsrückseite untergebracht. Zudem sind auf der Rückseite der Blisterkarte genauere Informationen aufgedruckt. Zur Markteinführung ist der Lader in zwei Varianten erhältlich, als Starter-Kit mit einem Lader für die zwei beiliegenden Mignon-Akkus und als Rundum-Paket für vier Akkus mit zusätzlichem Car-Adapter. ■